



## Anfrage

### Status der Stadtratsvorlage zum Affenhaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 26.11.2020 beschloss der Dresdner Stadtrat, dass der Oberbürgermeister “dem Stadtrat bis zum 28.02.2021 eine Vorlage zu Planungen, Bau und Finanzierung des Neubaus eines Orang-Utan-Hauses zur Beschlussfassung vorzulegen” habe (V0588/20). Wie die SZ am 14.12.2020 berichtete, sieht Zoodirektor Karl-Heinz Ukena dies gelassen, denn “[da] der Zoo als städtische Tochtergesellschaft einen Kredit über zwölf Millionen Euro für das Menschenaffenhaus aufnehmen soll, müsse darüber ohnehin in einer gesonderten Vorlage entschieden werden”. Außerdem wird berichtet, dass der Zoo bereits “am 30. Oktober den Bauantrag für das Affenhaus bei der Stadt eingereicht hat” und “dass im Juli 2021 die Bauarbeiten beginnen”.

Da sich hier eine zeitliche Enge und damit eine ablauftechnische Eile andeutet, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

#### Generelle Fragen zum Zoo und zum Affenhaus:

1. Ist der Zoo ein defizitärer städtischer Betrieb? Wenn ja, wie hoch ist der jährliche kommunale Zuschuss?
2. Seit wann ist das jetzige Affenhaus in Betrieb? Muss der Betrieb eines Affenhauses genehmigt werden? Wenn ja, unter welchen gesetzlichen Rahmen sind Betriebsgenehmigungen erteilt worden? Bestehen zeitliche Befristungen?
3. Am 21. Sep 2020 wurde in einem Artikel [1] die Meinung vertreten, dass bei der Haltung von Menschenaffen in Zoos oft bzw. eigentlich immer Psychopharmaka eingesetzt werden/werden müssen. Wurde im Dresdner Zoo Psychopharmaka bei Menschenaffen eingesetzt? Wenn ja, welche Psychopharmaka und in welcher Dosis und Verabreichungszeitraum? Wird im Dresdner Zoo Psychopharmaka bei Menschenaffen eingesetzt? Wenn ja, welche Psychopharmaka und in welchen Dosen und Verabreichungszeiträumen? Ist der Einsatz von Psychopharmaka bei Menschenaffen im Betrieb des geplanten Affenhauses vorgesehen? Wenn ja, welche Psychopharmaka und in welchen Dosen und Verabreichungszeiträumen?
4. Es gibt Informationen über schwere Verhaltensstörungen bei den Dresdner Menschenaffen. So wird u.a. über das wiederholte orale Aufnehmen von Erbrochenem berichtet [2]. Ich selbst habe beobachtet, wie eine Äffin mehrfach hintereinander ihren eigenen Urin in der Hand

aufgefangen und dann getrunken hat. Bestehen bei den Menschenaffen im Dresdner Zoo Verhaltensstörungen? Wenn ja, welche und mit welcher Schwere?

**Fragen zum geplanten neuen Affenhaus:**

1. Wie ist der Bearbeitungsstand der Stadtratsvorlage zum Neubau des Affenhauses (nach V0588/20)?
2. Welche Beratungsfolge ist vorgesehen - insbesondere: wird auch der Stadtbezirksrat Altstadt in die Beratungen eingebunden?
3. Wird die Stadtratsvorlage, neben der reinen Finanzierung, auch die Bauplanungen zum Gegenstand haben?
4. Wird die Stadtratsvorlage, neben der reinen Finanzierung, auch die Betriebs-Planung (Öffnungszeiten, Aufenthaltszeiten Innen-/Außengehege, Gruppen-/Einzelhaltung, ...) zum Gegenstand haben?
5. Wird in der Vorlage auch eine Beschreibung der zukünftigen Lebensbedingungen der Menschenaffen enthalten sein?
6. Ist am 30. Oktober Bauantrag zu Bau eines neuen Affenhauses gestellt worden? Wenn ja, von wem und mit welcher Autorisierung?
7. Welche Betriebszeit ist für das neue Affenhaus vorgesehen?
8. Ist ein Zuchtprogramm für Menschenaffen vorgesehen?
9. Sind Wildfänge für den 'Zuzug' von Menschenaffen vorgesehen?
10. Sollte das neue Affenhaus auf dem von Peter Joseph Lenné gestalteten Rundweg geplant sein: Besteht für diesen Weg Denkmalschutz? Wenn ja, bestehen denkmalschutzrechtliche Bedenken?
11. Sollte das geplante Affenhaus nicht gebaut werden - welche Pläne/Möglichkeiten bestehen bzgl. der weiteren Unterbringung der Menschenaffen?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Schulte-Wissermann

[1] <https://hpd.de/schlagworte/great-ape-project>

[2] <https://www.planet-liebe.com/threads/orang-utan-erbrechen.205781/>